

„Das Dynamit der Zehntelsekunde“: Formen und Funktionen von Detailaufnahmen und Zeitlupen bei Lynch

Walter Benjamins Detailbegriff:

Benjamin befreit das Detail von seiner negativen Bewertung, welche ihm innerhalb des Dualismus Geist - Buchstabe zukam. Die medialen Möglichkeiten der Vergrößerung und Ausdehnung des Films führen zur Darstellbarkeit neuer Wahrnehmungswelten.

Bildebene:

- Detail/** Vergrößerung-> Dehnung des Raumes
- Formulierbarkeit kleinster, dem Bewusstsein nicht zugänglicher Bilderwelten
- neue Strukturen werden sichtbar
- romantisches, Sicherheit gebendes Bild der Totale wird aufgebrochen

Zeitebene:

- Zeitlupe** -> Dehnung der Bewegung
- unbekannte Bewegungsmotive werden erkennbar

Parallelen des Mediums Film zur Psychoanalyse:

- wie die Psychoanalyse macht das Medium Film durch das exakte Festhalten alle Einzelheiten **analysierbar**
- Das Optisch-Unbewusste:** Eine Apparatur stellt die Wirklichkeit dar, es ist ein unbewusst durchwirkter Raum, der wahrnimmt.
- Da die Chockwirkung des Films den Assoziationsprozess mit immer neuen Bildern unterbricht, gelangt die filmische Wahrnehmung – analog zu einem **Trauma** - ohne Reizschutz direkt ins Unbewusste.

Details bei Lynch:

- Lost Highway:
 - wenig Totalen zur Orientierung
 - Misstrauen und paranoide Ängste werden für den Zuschauer geradezu physisch erfahrbar
- Mulholland Drive:
 - Szenen beginnen oft mit Naheinstellungen, nicht mit Totalen
- >**Ausdruck einer Weltwahrnehmung, in der es keine absolute Wahrheit / keinen Überblick gibt**

Zeitlupen bei Lynch:

- Lost Highway: -Liebesszenen, Träume, Momente der Schizophrenie
- Mulholland Drive: nach Auffinden der toten Frau
- >**Momente von extremen Bewusstseinszuständen: Liebe und Tod als Grenzerfahrungen des menschlichen Erlebens**

Literatur:

- Benjamin, Walter: Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit. In: Ders. Gesammelte Schriften Bd. I, hrsg. von Rolf Tiedermann & Hermann Schweppenhäuser. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1991, S. 471-508.
- Benjamin, Walter: Kleine Geschichte der Photographie. In: Ders. Gesammelte Schriften Bd. II, hrsg. von Rolf Tiedermann & Hermann Schweppenhäuser. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1991, S. 368-385.
- Weigel, Sigrid: Literatur als Voraussetzung für Kulturgeschichte. München, Fink: 2004.